



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 21. März 2013, 19.30 Uhr, Restaurant Palmeria, Hochstrasse 31, Pfäffikon

Anwesend: 33 Mitglieder

1. Begrüssung, Präsenz/Beschlussfähigkeit, Traktandenliste

Nach dem äusserst spannenden Vortrag über Wildschweine von Dr. Paul Walser (der kurzfristig für den zwar angekündeten, aber erkrankten Referenten Matthias Wüst einsprang), begrüsst Ernst Ott, Präsident, im Namen des Vorstandes alle Anwesenden recht herzlich zur Generalversammlung (GV).

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt. Zu den Traktanden sind keine Anträge eingegangen.

Marietta Fritz beantragt, dass erstens die Wahlen (Traktandum 11) vom Vizepräsidenten geleitet werden und dass zweitens die Wahl der Einzelmitglieder und des Präsidenten geheim erfolgen sollen. Das benötigte Viertel der Stimmen wird nur beim zweiten Antrag erreicht, die Wahlen werden also geheim durchgeführt. Ernst Ott amtet die ganze GV als Versammlungsleiter.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden Patricia Bernet und Guido Bertschinger gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 8. März 2012

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt und bestens verdankt.

4. Abnahme des schriftlichen Jahresberichtes des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich nochmals bei alle Aktiven, die zum Gelingen des Jubiläumsanlasses sowie der Statutenrevision beitrugen. Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig abgenommen.

5. Projekt Wildbienenhaus: Abschluss (Marietta Fritz)

Marietta Fritz präsentiert den Abschlussbericht des Projekts "Wildbienenhaus". Das Wildbienenhaus war bekanntlich ein Geschenk der VPP an die Gemeinde Pfäffikon anlässlich des Festes "PfäffikerWält" im Jahr 2011. Auf das Vereinsjubiläum im Juni 2012 hin wurde die nicht befriedigende Befüllung erneuert, und bis im April 2013 werden die definitiven Informationstafeln auf Aluminium erstellt und angebracht sein. Das an der Vorstandssitzung vom Dezember 2010 genehmigte Budget von Fr. 14'000 wurde leicht unterschritten.

Ernst Ott dankt der Arbeitsgruppe „Wildbienenhaus“ für die geleistete Arbeit und René Zimmermann für seine Unterstützung in diesem Projekt. Die GV nimmt zustimmend vom Schlussbericht Kenntnis (eine Enthaltung); die Arbeitsgruppe „Wildbienenhaus“ wird mit bestem Dank für die geleistete Arbeit entlastet und damit aufgelöst. Akten und Dokumente sollen bis Ende April 2013 vollständig als Dossier dem Vorstandsausschuss übergeben werden. Offene Pendenzen, wie der Vertrag mit der Gemeinde Pfäffikon für den Unterhalt des Wildbienenhauses, erledigt der Ausschuss in eigener Kompetenz.

6. Projekt Jubiläum 50 Jahre VPP: Abschluss (Bernhard Huber)

Bernhard Huber fasst nochmals kurz das erfreuliche Ergebnis der Jubiläumsveranstaltung vom 3. Juni 2013 mit den Informationsständen am See und der Abendveranstaltung am Pfäffikerseequai zusammen. Die Ziele, die VPP in der Öffentlichkeit wieder in Erinnerung zu rufen und die Vielfalt der Kollektivmitglieder zu präsentieren, wurden erreicht. Das Budget wurde aus zwei Gründen unterschritten. Wegen dem äusserst schlechten Wetter kamen am Abend weniger Besucher ins Zelt, daher wurde auch weniger konsumiert. Zudem erhielt die VPP eine grosszügige Spende der Firma Krebs, Pfäffikon. Von den budgetierten 12'000 Franken, wurden 8'278.25 Fr. ausgegeben.

Ernst Ott bedankt sich beim Organisationskomitee für die ausgezeichnete Arbeit. Die GV nimmt zustimmend vom Schlussbericht Kenntnis: die Arbeitsgruppe „Vereinsjubiläum“ wird mit bestem Dank für die geleistete Arbeit entlastet und damit aufgelöst. Akten und Dokumente sind bis Ende April 2013 vollständig als Dossier dem Vorstandsausschuss abzugeben.

7. Revisionsbericht / Abnahme der Jahresrechnung 2012

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 5'886.49 Franken (budgetiert waren Fr. 22'173). Gründe: die Kosten (budgetiert Fr. 5'673) für das Wildbienenhaus fallen erst in der Rechnung 2013 an, das Projekt Jubiläum 50 Jahr VPP benötigte ca. Fr. 3'700 weniger als budgetiert, dazu kamen höhere Speseneinnahmen als budgetiert (Fr. 2'322).

Das Vermögen der Vereinigung betrug Ende 2012 106'527.16 Franken.

Die Revisoren Martin Stiefel und Rudolf Stüssi empfehlen der GV, die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2012 sowie der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes für das Vereinsjahr 2012 erfolgt einstimmig.

9. Genehmigung Budget 2013 / Festsetzung Jahresbeiträge 2014

Das Budget 2013 sieht Einnahmen im bisherigen Bereich von 12'700 Franken vor. Die budgetierten Ausgaben belaufen sich auf 18'573 Franken. Das Budget 2013 rechnet bei gleichbleibenden Jahresbeiträgen also mit einem Ausgabenüberschuss von 5'873 Franken.

Bei einem aktuellen Vermögen von 106'527 Franken ist dies ohne Sorge verkraftbar. Es braucht daher keine Anpassung der Mitgliederbeiträge (Einzelmitglied: 10.-- Franken, Organisationen/Firmen/Betriebe: 30.-- Franken) im nächsten Jahr.

Die Budget 2013 wird einstimmig genehmigt.

Der Antrag, die Mitgliederbeiträge im Jahr 2014 gleich zu belassen, wird einstimmig angenommen.

10. Statutenrevision

Nachdem 1998 und 1999 schon geringe Änderungen vorgenommen wurden, stammen die jetzt gültigen Statuten aus dem Jahr 2005. Unter dem vormaligen Präsidenten Peter Perret befasste sich der Ausschuss mit gewissen Artikeln, stellte dann aber - unter anderem wegen der Amtsübergabe - die Revision zurück. Im Herbst 2012 setzte der Vorstand eine 3-köpfige Arbeitsgruppe ein (Marietta Fritz, Heinz Nafzger, Ernst Ott). Sie wurde beauftragt, bis zur GV 2013 eine „schlanke“ Revision - unter explizitem Ausschluss des Zweckartikels - vorzubereiten. Die Arbeitsgruppe sammelte im Vorstand Anregungen und schickte darauf dem Vorstand eine erste Version in die Vernehmlassung.

Die vorliegende zweite Version wurde am 31. Januar 2013 vom Vorstand verabschiedet. Im Wesentlichen wurden der Inhalt neu gegliedert (Art. 5, 7, 8), die Termine geklärt (Art. 6, 16) sowie Prozesse (Art. 9, 19) und Befugnisse präzisiert (Art. 10). Zudem wurden die Befugnisse des Vorstands klarer definiert resp. ergänzt (Art. 11-14).

Die revidierten Statuten werden ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Die neuen Statuten werden mit dem Abschluss der heutigen Generalversammlung rechtswirksam.

11. Wahlen (alle 2 Jahre)

Wie zu Beginn der Versammlung beschlossen, erfolgt die Wahl der Einzelmitglieder und des Präsidenten geheim.

• Revisoren

Die **Revisoren** Martin Stiefel und Rudolf Stüssi werden einstimmig mit Dank und Akklamation in ihrem Amt bestätigt.

• Einzelmitglieder (max. 7 Personen)

Der Präsident bestätigt, wie bereits an der letzten Vorstandssitzung angekündigt, dass er selber, Susy Iseli (Leiterin des Sekretariats) und auch Bernhard Huber (Vizepräsident) eine allfällige Wiederwahl ablehnen werden, falls Marietta Fritz weiterhin im Vorstand des VPP verbleiben sollte.

Corinna Signer sowie Sibylle Schiesser empfehlen Marietta Fritz wärmstens zur Wiederwahl. Marietta Fritz zieht ihre Kandidatur als Vorstandsmitglied nach Darlegung ihrer Sicht und Beweggründe schweren Herzens zurück.

Auf Antrag von Ursula Bornhauser werden danach alle fünf Mitglieder in einem Wahlgang gewählt; jedes Mitglied erhält fünf Stimmzettel, was ein Kummulieren von Stimmen ermöglicht.

Die fünf wieder zur Wahl stehenden Einzelmitglieder werden (bei einem absoluten Mehr von 17 Stimmen) wie folgt gewählt: Susy Iseli (25), Paul Meier (30), Ernst Ott (22), Walter Rieder (26) und Andreas Scheidegger (37).

- **Präsident**

Der Vizepräsident Bernhard Huber empfiehlt den Präsidenten Ernst Ott zur Wiederwahl und führt die geheime Abstimmung unter Ausschluss des Präsidenten durch. Ernst Ott wird mit 22 Stimmen als Präsident wiedergewählt.

Ernst Ott bedankt sich für das Vertrauen und die Wiederwahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Er hofft an der nächsten Generalversammlung einen Antrag betreffend Informationszentrum in Pfäffikon vorlegen zu können; weiter schwebt ihm eine neue Publikation zum Pfäffikersee vor und möglicherweise kommt ein Laubfrosch-Projekt zustande.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Festlegung Datum nächste ordentliche Generalversammlung

Die nächste GV findet am 27. März 2014 wiederum im Restaurant Palmeria, Hochstrasse 31, Pfäffikon.

14. Diverses

- Die Arbeiten im Sekretariat sind aufwändig und Susy Iseli braucht Unterstützung. Der Vorstand wird spätestens am 19. September 2013 über die Aufteilung der Arbeiten beschliessen und personell den Ausschuss so besetzen, wie es die Statuten in Art. 15 vorsehen, nämlich je ein Einzelmitglied für das Sekretariat und separat eines für die Finanzen (Zahlungen, Buchhaltung und Mitgliederverwaltung). In diesem Sinne ruft der Präsident die Mitglieder auf, sich für das Amt des Sekretariats zu melden oder in unseren Reihen jemand dafür zu gewinnen.
- Die Website der VPP braucht Mitglieder, die Beiträge liefern. Ernst Ott bittet alle Mitglieder, aktuelle und für den Verein relevante Themen aufzugreifen und ihm interessante Artikel zu Themen, die den Pfäffikersee betreffen, zu schicken. Die Website ist nur aktuell, wenn sie dauernd gepflegt wird!

Schluss: 22.55 Uhr

Präsident

Protokoll

Ernst Ott

Susy Iseli

Uster/Wetzikon, 09. April 2013